

INHALTSVERZEICHNIS

LARISA SCHIPPEL

Vorwort

11

ERICH PRUNČ (Graz)

Zur Konstruktion von Translationskulturen

19

1. Der Begriff der *TRANSLATION*
 2. Kultursoziologische Determinanten
 3. Translationskultur
 4. Translation und Macht
 5. Demokratische Translationskultur
 - 5.1. Prinzip der Kooperativität
 - 5.2. Prinzip der Loyalität
 - 5.3. Prinzip der Transparenz
 - 5.4. Prinzip der Ökologizität
 6. Translationskultur und Skoposrelation
 7. Translatqualität
 8. Translationswissenschaft und Translationspraxis
- Literatur

FRANZ PÖCHHACKER (Wien)

Dolmetschtheorie: Kognition, Interaktion, Institution

43

1. Einleitung
 2. Definitionen
 3. Meme
 - 3.1. Supermeme
 - 3.2. Dolmetschen als Sprachtransfer
 - 3.3. Dolmetschen als Informationsverarbeitung
 - 3.4. Dolmetschen als Sinnbildung
 - 3.5. Dolmetschen als Textproduktion/Diskursprozess
 - 3.6. Dolmetschen als Vermittlung
 4. Paradigmen
 - 4.1. Kognition
 - 4.2. Interaktion
 - 4.3. Institution
 5. Resümee
- Literatur

1. Kulturanthropologische Wurzeln
 - 1.1. Der Mensch als Wesen kommunikativer Körpergeschichte
 - 1.2. Das fundamentale Primat des kommunikativen Körpers
 - 1.2.1. Der Körper
 - 1.2.2. Der kommunikative Körper
 - 1.2.3. Der Text
 - 1.2.4. Der Dialog
 - 1.3. Die kommunikationsanthropologischen Positionen
2. Der kommunikative Körper zwischen den Kulturen
 - 2.1. Dimensionen eines 'Kultur'-Begriffs
 - 2.2. Die Bemessungsgrößen:
 - 2.2.1. <Handeln>
 - 2.2.2. <Vermitteln>
 - 2.2.3. <Identität>
 - 2.2.4. <Kunst>
3. Vernetzungsgeschichte von Kunst, Kultur und Profession
 - 3.1. Begegnungsgeschichte für Dolmetschanlässe
 - 3.2. Mentalitätsgeschichtliche Verwurzelung von Dolmetschanliegen
 - 3.3. *Lingua franca*-Kompetenz: Ohne Dolmetschen und Übersetzen
 - 3.4. Körperkommunikative Kunstgeschichte des Dolmetschens:
 - 3.4.1. Ausschnitte aus den Prozessen
 - 3.4.2. Dolmetschsituation als kondensierte Kommunikationssoziologie
 - 3.4.3. Dolmetschaktive Körper-Typen
 - 3.4.3.1. Der GESANDTE Körper: Der Dolmetscher als Bote
 - 3.4.3.2. Der POLITISCHE Körper: Der Dolmetscher auf Interessenseite
 - 3.4.3.3. Der FUNKTIONALE Körper: Der Dolmetscher in Kon-Aktion
 - A. – Topik des "Dienens"
 - B. – Dolmetschen-in-Funktion
 - C. – Das UNTERWÜFIGE Funktionieren
 - D. – Das GLEICHGESTELLTE Funktionieren
 - E. – Das PARTNERSCHAFTLICHE Funktionieren
 - 3.4.3.4. Zusammenfassung und Ergänzung durch vierten Typus
4. Körperkommunikation als kulturelle Komponente des Dolmetschprozesses
 - 4.1. Interkulturelle Problembewältigung
 - 4.2. Dolmetschen mit körperkommunikativer Sensibilität für Kulturenkonflikte
5. Translationskultur: Beginn am kommunikativen Körper
 - 5.1. Körperanalytische Nutzung von 'Kultur'-Modellen
 - 5.2. 'Translationskultur' als kreativer Begriff

Literatur

YVONNE GRIESEL (Berlin)

Kulturtransfer im Welttheater

167

1. Was ist Translation im Theater
 2. Abgrenzung zur Dramenübersetzung
 3. Holistische Sichtweise
 4. Sprache im Theater
 5. Spezifik der Translation im Theater
 6. Übertitelung als Möglichkeit des kulturellen Transfers
 7. Publikumsspaltung
 8. Schlussbemerkung
- Literatur

ELISABETH GIBBELS (Berlin)

Die Textpiratinnen.

193

Leistungen der feministischen Translationswissenschaft

1. Hintergründe
 2. Wirkungsbereiche in der Praxis
 - 2.1. Feministische Übersetzungen
 - 2.2. Feministische Publikationspraxis
 3. Wirkungsbereiche in der Theorie
 - 3.1. Feministische Translationstheorie
 - 3.2. Auseinandersetzung mit der Metaphorik des Fachdiskurses
 - 3.3. Neuere Richtungen
 4. Arbeiten auf dem Gebiet der Translationskritik
 - 4.1. Analyse von Übersetzungen
 - 4.2. Neuübersetzungen und Bearbeitungen
 - 4.3. Übersetzungsvergleiche
 - 4.4. Aufspüren verborgener Translationen
 5. Schlussbemerkung
- Literatur

CHRISTIANE NORD (Heidelberg):

Ungetreuer oder kluger Verwalter?

211

Überlegungen zu Form, Funktion und Übersetzung von Perikopentiteln

Einleitung

1. Formengeschichte
2. Phänomenologie der Perikopentitel
 - 2.1. Formale Eigenschaften
 - 2.2. Strukturelle Eigenschaften
 - 2.2.1. Titeltypen
 - 2.2.2. Titelformen
 - 2.2.3. Titelmuster

3. Funktionsanalyse
- 3.1. Die distinktive Funktion
- 3.2. Die phatische Funktion
- 3.3. Die referentielle Funktion
- 3.4. Die expressive Funktion
- 3.5. Die appellative Funktion

4. Schlussbemerkung

Literatur

JÜRGEN F. SCHOPP (Tampere)

**Qualitätssicherung im Übersetzungsprozess
durch translatorische Netzwerke**

237

1. Zum Status quo auf dem Translationsmarkt
2. Konzepte und Begriffe
3. Was ist professionelles Übersetzen?
4. Die translatorische „Netzwerk“-Umfrage
5. Umfrageergebnisse
6. Schlussbemerkungen

Literatur

KATARZYNA LUKAS (Poznań)

**Das Weltbild und die literarische Konvention
als Übersetzungsdeterminanten.**

271

Adam Mickiewicz in deutschsprachigen Übertragungen

1. Das Weltbild und seine kulturbedingte Übersetzungsrelevanz
2. Literarische Konvention: die dynamische Kraft im Polysystem
3. *Pan Tadeusz*: Beispiel einer Übersetzungsanalyse unter Verwendung der Kategorien „Weltbild“ und „Literarische Konvention“

Literatur

NATALYA REINHOLD (Moscow)

**Mapping the Parameters of Translation
as Part of the Educational Landscape in Russia**

295

1. Reviews and Books on Translation Theory and Practice
2. The Job Market
3. Translation Norms and Conventions
4. University Curricula in Translation Studies and Philology
5. Summary

Works cited

KLAUS KAINDL (Wien)

**Zwischen Fiktion und Wirklichkeit:
TranslatorInnen im Spannungsfeld von
Wissenschaft, Literatur und sozialer Realität**

307

1. Soziologie, Literatur und Übersetzung
2. Habitusmanifestationen fiktionaler TranslatorInnen
 - 2.1. Übersetzen und Entwurzelung
 - 2.2. Übersetzen und Einsamkeit
 - 2.3. Übersetzen und Frustration
 - 2.4. Übersetzen und Unterwürfigkeit
 - 2.5. Der Tod des Autors und die Geburt des Übersetzers

Literatur

Die Autorinnen und Autoren des Bandes

335